

Inhalt

Vorwort	7
I. Was ist Islamismus?	9
II. Der geschichtliche Hintergrund	15
1. Aufstieg und Niedergang der islamischen Welt	15
2. Die Entstehung von Wahhabismus und Salafismus	17
Wahhabismus	17
Salafismus	24
3. Der koloniale Kontext des frühen Islamismus	28
Das Osmanische Reich	28
Ägypten 1798 bis 1922	30
Kolonialismus, Dekolonisation und Unabhängigkeit	34
III. Prägende Exponenten	38
1. Al-Afghânî und Rashîd Ridâ	38
2. Hasan al-Bannâ, Gründer der Muslimbruderschaft	43
3. Sayyid Qutb, Ideologe des radikalisierten Islamismus	49
4. Khomeini, Gründer der Islamischen Republik Iran	57
5. Hasan at-Turâbî, Pate des islamistischen Sudan	64
6. Nâsir ad-Dîn al-Albânî, Vordenker des Salafismus	67
IV. Organisationen und Parteien	70
1. Die Muslimbrüder nach Hasan al-Bannâ	70
Ägypten	70
Syrien	73
Jordanien	74
2. Islamistische Parteien in der Regierungsverantwortung	76
Die ägyptische «Freedom and Justice Party» (FJP)	76
Salafistische Parteien im ägyptischen Parlament	77
Die tunesische Ennahda	79

<i>Die marokkanische «Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung» (PJD)</i>	81
<i>Die türkische «Partei für Gerechtigkeit und Entwicklung» (AKP)</i>	83
<i>Die Hamas im Gazastreifen</i>	85
<i>Die libanesische Hisbollah</i>	88
3. Al-Qaida	90
4. Der «Islamische Staat»	100
 V. Rechtfertigung und Gebrauch von Gewalt 104	
1. Der Jihad	105
2. Märtyrertum und Selbstmordattentate	110
 Nachwort	114
 Literaturhinweise	117
Glossar	122
Register	124